

An aerial photograph of a village square, likely in a Swiss or German Alpine region. The square is filled with people, cars, and various structures, including a large building with a dark roof and a smaller building with a red roof. In the foreground, a large wooden structure, possibly a bridge or a roof under construction, is visible, with several large wooden beams extending across the frame. The sky is clear and blue.

# Amsudinger **Dorfzytig**

**Ausgabe Herbst 2018**  
**21. September 2018**

**IG3633**  
aktuell | transparent | dornah

# Dorffest Amsoldingen 2018 - Rückblick

Das OK Dorffest Amsoldingen 2018 blickt auf ein erfolgreiches Fest zurück.

**Mit Pauken und Trompeten** wurde das Dorffest Amsoldingen 2018 angekündigt. Die grössten Amsoldingener Vereine haben sich zusammengeschlossen, um ein unvergessliches Dorffest zu organisieren. Ziel war es, den Geist des Dorffestes Amsoldingen 1978 - welches damals zu Ehren des Neubaus der MZA Amsoldingen stattgefunden hat - wieder aufleben zu lassen.

Schon bald formierte sich ein Organisationskomitee, das sich aus Vertre-



tern der verschiedenen Vereinen zusammenschloss. Auch die Kirchgemeinde und die Einwohnergemeinde Amsoldingen halfen tatkräftig in der Planung und Realisierung des unvergesslichen Festes mit.

Nun ist das Dorffest vom 17. - 19. August 2018 bereits wieder Geschichte. Wir blicken auf ein erfolgreiches und unvergessliches Fest zurück und möchten die Erinnerungen der Teilnehmer mit diesem Bericht noch einmal aufleben lassen und denjenigen, die nicht dabei waren, einen Einblick geben, was sie verpasst haben.

**Am Freitag** ging es los. Bereits am Morgen fanden diverse Arbeiten statt, nachdem das Team um Hans Schiffmann, OK Ressort Infrastruktur bereits die ganze Woche mit dem Aufbau der Zelte, Tische und der sonstigen Infra-



struktur beschäftigt war. Das Wetter zeigte sich im Laufe des Tages nicht immer von seiner besten Seite. Immer wieder gab es kürzere und längere Regengüsse. Da wir aber schönes

Wetter bestellt hatten, stoppte der Regen wie geplant kurz bevor es mit den Festivitäten um 19:00 Uhr losging.

Der Freitag stand unter dem Motto „Summer-Goudi“. Dem Motto machte die Partyband Wirbelwind alle Ehre. Die Besucher des ersten Tages des Dorffestes Amsoldingen genossen den ausgelassenen Abend bei um-



fangreicher Festwirtschaft mit Pulled-Pork, Pizza, Bratwürsten, Bier, Kaffee und vielem mehr. Bis tief in die Nacht hinein wurde ausgelassen zu fätziger Musik des Trio Wirbelwind auf den Bänken getanzt, gefeiert und geschunkelt. Der Freitag war sowohl für die Besucher, wie auch für die Organisatoren ein voller Erfolg.

**Am Samstag** startete das Dorffest Amsoldingen um 11:00 Uhr bereits wieder mit dem Dorffest-Märit. Lokale Gewerbe und Vereine nutzten die Chance, um sich den Besuchern aus Amsoldingen und dem ganzen Westamt zu präsentieren.

Bis am frühen Nachmittag fanden diverse Attraktivitäten statt. Währenddem die Kinder auf dem Rasen herum-



tobten, zeigten die Steinstösser ihr Können und so mancher Besucher schaute fasziniert dem Künstler zu, der live vor Ort drei Holzskulpturen schnitzte. Um 14:15 Uhr startete der Umzug im Seegässli und führte entlang der Dorfstrasse zurück zur MZA Amsoldingen. Wir waren erfreut, wie viele Menschen sich an der Strasse zusammengefunden haben, um dem

Treiben zuzuschauen. Nachdem der Umzugstross bei der MZA Amsoldin-



gen angekommen war, warteten die Besucher gespannt auf die acht Gleitschirmpiloten, welche in der Nähe des Festgeländes landeten, währenddem die MG Amsoldingen ein Platzkonzert spielte.

Im Verlaufe des Nachmittags und Abends standen erneut diverse Attraktionen auf dem Programm, welche mit der Versteigerung der live geschnitzten Holzskulpturen vorerst ihr Ende fanden. Am Abend kamen auch die Rock-Fans in ihren Genuss und der Samstagabend klang bei einigermaßen gutem Wetter aus. In den zwei Tagen wurden rund 75 Kilo Schweinehals, 600 Kaffee, 720 Liter Bier, 200 Hotdogs und vieles mehr konsumiert.

**Am Sonntag** durften unsere Gäste etwas Einmaliges erleben. Zum ersten Mal präsentierte die Schlossherrin Barbara Hegner den Park des Schlosses Amsoldingen der Öffentlichkeit. Nach dem Gottesdienst in der Kirche



durften die Besucher bei einem feinen Apéro mit Hobelkäse, Züpfe und Getränken und bei unbebeschreiblich schönem Wetter das ganze Aussen Gelände des Schlosses besichtigen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Kronjanka mit einem Matinée-Konzert. Ein grosses Dankeschön gilt an dieser Stelle Frau Barbara Hegner. Es war für das OK Dorffest Amsoldingen 2018 und für die zahlreichen Besucher ein einmaliges Erlebnis und eine Ehre, diesen wunderschönen Tag im Schlossgarten Amsoldingen verbringen zu dürfen. ■

# Bruni Zimmerei GmbH - Amsoldinger Traditionsbetrieb

Ein einheimisches Familiengewerbe in dritter Generation...



Schon seit über 60 Jahren gibt es die Zimmerei Bruni in Amsoldingen. In unserem Dorf tragen viele Häuser, Fassaden, Autounterstände, Ställe und vieles mehr die Handschrift der Zimmerei Bruni.

Im Jahre 1956 gründete Karl Bruni Senior am Eggenweg die Zimmerei Bruni. Schon zwei Jahre später konnte er die Sägerei vorne an der Dorfstrasse von Mme de Meuron, der damaligen Schlossherrin, in Pacht nehmen und im Jahr 1985 sogar kaufen.

1967 und 69 gab es grosse Sturmjahre mit viel Windfallholz, dies betraf auch die Burggemeinde Amsoldingen als grosse Waldbesitzerin. Da ihnen auch der Berg 'Unteres Heiti' gehört, bekam der Vater Karl Bruni den Auftrag, die Heiti Hütte samt dazugehörendem Laufstall mit diesem eigenen Sturmholz komplett neu zu bauen. Dies war für diese Zeit ein sehr aufwändiges Projekt, denn was heute mit dem Helikopter an Ort und Stelle geflogen wird, musste damals mit Hilfe einer extra dafür gebauten Seilbahn von Erlenbach nach Alp Heiti transportiert werden. Für die Handwerker war die Baustelle nur zu Fuss erreichbar, dafür blieben sie jeweils über die Woche oben auf der Alp.

Auch ein Grossprojekt der Zimmerei Bruni, auf das Amsoldingen noch heute stolz sein kann, war unsere 40-jährige Mehrzweckanlage. Die gesamte Holzkonstruktion wurde von Vater Karl Bruni erstellt, diese MZA wurde mit sehr viel Holz gebaut.

Die beiden Söhne Karl und Rudolf übernahmen im Jahr 1992 die Zimmerei von ihrem Vater und führten so den Betrieb weiter. Seit 2010 ist Karl Bruni alleiniger Besitzer der Bruni Zimmerei GmbH und die Nachfolge ist mit seinem Sohn Simon bereits

gesichert. Er hat sich wie sein Vater für den Beruf des Zimmermannes entschieden und ist seit 2006 im Betrieb mit dabei. Auch Isabella, Ehefrau und Mutter, sowie die Tochter Selina, sind ein wichtiger Teil und Stütze für den Betrieb, sie sind überall dort anzutreffen, wo gerade helfende Hände gebraucht werden.

Seit 15 Jahren arbeitet auch Stefan Kläy im Betrieb mit, der einzige ausserfamiliäre Angestellte der Zimmerei. Zudem haben bereits 7 Lernende bei Brunis ihre heute 4-jährige Ausbildung erfolgreich abschliessen dürfen.

Nicht nur im eigenen Betrieb engagiert sich Karl für den Beruf des Zimmermannes. Er ist Experte der Prüfungskommission für die Ausbildung zum Zimmerpolier. (Ein Polier ist Projektleiter, also der Chef auf der Baustelle). Der Weg zum Polier ist lang und äusserst anspruchsvoll.

Wie viele andere hat sich auch der Beruf des Zimmermannes in den letzten Jahren stark verändert. Wo früher die Baupläne mit Tusch auf Pergamentpapier gezeichnet wurden - korrigieren konnte man nur mit Hilfe von Rasierklingen - hat heute längst der Computer mit äusserst aufwändigen,



komplizierten und auch teuren Zeichnungsprogrammen Einzug gehalten. Dies ist nicht jedermanns Sache und kann vor allem die ältere Generation teilweise vor grosse Schwierigkeiten stellen.

Die Arbeiten werden „technisierter“, das Handwerkliche tritt immer mehr in den Hintergrund, so hat auch der erste Roboter im Elementbau in der Schweiz Einzug gehalten. In Präzision und Geschwindigkeit wird dieser dem Menschen immer um Vielfaches überlegen sein. Bei Neubauten wird daher der günstigere Elementbau immer

wichtiger, was gerade kleineren Handwerksbetrieben, wie der Zimmerei Bruni, den Preis- und Termindruck stark erhöhen kann.

Wo der Roboter aber wohl kaum einmal konkurrieren können ist bei Umbauten, Sanierungen und Renovationen. Auf diesem Gebiet, vor allem auch bei den sehr aufwändigen Renovationen von Altbauten, hat sich die Zimmerei Bruni längst einen Namen gemacht und solche Sanierungen zählen heute zu ihren Spezialgebieten. Gerade in Amsoldingen stehen viele alte, erhaltenswerte Bauten, die von Brunis, dank ihrer langjährigen Erfahrung, mit viel Gespür renoviert wurden.

Für eine Zimmerei ist aber natürlich der Auftrag eines Neubaus eine äusserst willkommene Herausforderung. Wenn vom Zeichnen bis zum Fertigstellen des Baus alles aus eigener Hand gemacht werden kann.



Ein solches Projekt war der Neubau des landwirtschaftlichen Boxenlaufstalls der Familie Neuenschwander in Höfen. Der grösste verarbeitete Balken dieses Stalles weist eine Länge von 21 m und eine Höhe von 78 cm auf, das gesamte Gebäude ist 42 m lang, 26 m breit und 12 m hoch und die Holzmenge für dieses Gebäude würde für 8 bis 10 Einfamilienhäuser reichen. Dies alles aus eigener Kraft und mit eigenem Wissen realisiert zu haben, erfüllt ein Handwerkerherz zu Recht mit Freude und Stolz.

Die Freude und Leidenschaft für ihren Beruf ist bei Karl und Simon gut spürbar. Sie erzählen begeistert von ihren Projekten und bestätigen, dass es ein dankbarer Beruf ist. Im Freien und körperlich zu arbeiten erfüllt sie mit Zufriedenheit. Etwas Neues und Schönes zu zimmern, welches den Kunden freut oder mit Altbau Renovationen ein Stück Kultur erhalten zu können, spornt sie täglich an, ihr Bestes zu geben. ■

# FIGUGEGL - Fondue isch guet u git e gueti Luune ...

Wir wissen nicht, wie es ihnen geht? - Wir freuen uns nach diesen langen und heissen Sommertagen richtig auf den Herbst. Die Tage werden kürzer, die Nebelschwaden länger und die Abende laden zum gemütlichen Verweilen im Zuhause ein. Wie wär's mit einem gluschtigen Fondue nach Kipfers Lieblingsrezept? Wie wär's - zum Verdauen oder Entspannen nach einem anstrengenden Tag - einmal einen Stift und ein Blatt Papier zur Hand zu nehmen? So wie es die Verfasserin in ihrem Drabble Text übers Fondue macht. Noch nie etwas von einem Drabble gehört?

Ein Drabble ist eine Kurzgeschichte mit exakt 100 Wörtern. Nicht ein Wort mehr, nicht ein Wort weniger. Ist doch einfach? Manchmal ganz knifflig aber es macht auf jeden Fall Spass. Versuchen sie es doch einmal an einem kühlen, windigen Herbstabend nach dem Fondue in der Stube ... und übrigens - das Brot nicht vergessen...

Wir wünschen euch, lieben Leserinnen und Lesern viele goldene Herbsttage und viele heimelige Abende mit euren Liebsten.

## Jubiläumsfest Chäsi am 10. November 2018

Noch in diesem Jahr, am 10. November 2018, feiern wir 20 Jahre Astrid und Beat Kipfer. Seit 1998 führen die Beiden unsere Käserei sehr erfolgreich und tragen viel zur Attraktivität unseres Dorfes bei. Zu diesem Anlass planen wir ein grosses Jubiläumsfest mit Chäsiführungen, Festwirtschaft, Kinderprogramm und gratis Fonduebrägel. Reservieren Sie sich schon heute diesen Termin und feiern Sie mit uns. Das Chäsitem und d'Burefamilie der Käseereignossenschaft Amsoldingen freuen sich auf ein gemütliches und unvergessliches Fest!.

## Aus der Politik - Gemeinderat Ressort Bildung gesucht!

An der letzten Gemeindeversammlung (GV) wurde über mögliche Fusionsabklärungen mit Nachbargemeinden abgestimmt und die Amsoldinger Bevölkerung hat sich klar dagegen, und somit für den weiteren Alleingang ausgesprochen. Wie unser Gemeindepräsident Stefan Gyger anschliessend bereits erwähnte, bedingt dies aber die Bereitschaft aller Bürgerinnen und Bürgern, sich für die Gemeinde unter anderem auch in der Politik zu engagieren. Es wäre sehr bedauernd, wenn die Selbständigkeit gerade daran scheitern würde.

Auf die nächste GV ist das Amt des Bildungsvorstehers neu zu besetzen, da Monika Steiner per Ende Jahr 2018 den Rücktritt bekannt gegeben hat. Die IG3633 ist zuversichtlich, dass sich schon bald interessierte Personen melden werden, die gerne bereit sind, eine solch spannende Aufgabe zu übernehmen und die Schulzukunft unserer Kinder mitzugestalten.

Interessierte Personen können sich direkt bei der IG3633, beim Gemeinderat oder auf der Gemeindeverwaltung melden.

Reservieren Sie sich den Termin der nächsten GV. Nur so sind Sie laufend über die Aktivitäten und Neuigkeiten im Dorf informiert:

**Donnerstag, 29. November 2018 um 20.00 Uhr in der MZA**

## Fondue Rezept von Astrid und Beat Kipfer

(Für 4 Personen)

800g Käse (Hausmischung)  
40g Mehl  
1 Gläschen Kirsch  
4dl Weisswein  
Knoblauch gepresst  
Pfeffer aus der Mühle  
Muskat nach Geschmack

Das Fondue schmeckt auch super mit Gartenkräutern. Dazu Brot, Kartoffeln, Rosenkohl oder Champignons zum Tunken im Käse reichen.

## Ds Fondue

Anäise's grosse Bsuech, 9 Pärsonen...  
dr Tisch isch uszoge, d Schtüeu drumum,  
Täuuer, Tassli, Gleser, Serviette, d Rechauds,  
d Kirschglesli füre 'coup du milieu' u für ds Tünkle;  
ja, `s isch auus da.

Dr Garderobeschänder läär, d Gäschtfinke parat,  
d Cacquelons ufem Herd, dr Wy ar Chüeli,  
dr Thee ufem Schtööpfchen - klingeling -  
Chömet ine, schön sit der da, chöit grad scho a Tisch,  
dr Apero chunnt - äs Pröschtl zäme !

D Rechauds aazüntet,  
d Fondues beidhändig im 8i grüert, aagrüert -  
rüere, rüere - ä Guete zäme !  
Längi Gsichter - isch öppis nid rächt?  
Hättsch äch no Gable u öppe chli Brot?

Ruth E. Weibel

**Die nächste Ausgabe der Amsudinger Dorfzytig erscheint zum Winteranfang am 21. Dezember 2018.**

**Herausgeber:** IG3633 (Interessengemeinschaft für Amsoldingen)

*Katrin Bühler, Beat Gottier, Barbara Kipfer, Bruno Meisterhans, Christian Pfaehler, Rita Pfaehler, Daniel Schmocker, Fabian Schneiter, Simon Widmer*

**Kontakt:** [info@ig3633.ch](mailto:info@ig3633.ch) / [www.ig3633.ch](http://www.ig3633.ch)

**Gönner werden:** Mit einem jährlichen Beitrag von CHF 20.- kannst Du uns als Gönner unterstützen. Melde dich dafür direkt bei einem IG3633-Mitglied oder über die angegebenen Kontaktdaten. Die bestehenden Gönner werden jeweils für die Erneuerung ihrer Gönnerschaft am Ende des Jahres von uns direkt angeschrieben.